

# „Dorfgemeinschaft Rehren A.R.“ Jahreshauptversammlung 20.01.2012

## Protokoll

Anwesende: 25 Mitglieder, 2 Nicht-Mitglieder (siehe Anwesenheitsliste)

Tagesordnung: siehe Einladung zur Jahreshauptversammlung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Grußworte des Bürgermeisters
3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
4. Jahresrückblick 2011
5. Kassenbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Festlegung Zeitpunkt des Einzuges der Mitgliederbeiträge
8. Ausblick auf Termine und Veranstaltungen 2012
9. Verschiedenes

Zu 1. Die Vorstandsvorsitzende der Dorfgemeinschaft Rehren A.R. Ingrid Möller eröffnete 20.10h die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Teilnehmer werden per Anwesenheitsliste festgestellt.

Zu 2. Der Bürgermeister der Samtgemeinde Hohnhorst richtet ein Grußwort an alle anwesenden Mitglieder der Jahreshauptversammlung.

Zu 3. Ingrid berichtet zur Tätigkeit des Vorstandes:  
Stand zur Eintragung der Satzung beim Amtsgericht in Stadthagen: Durch einen Wechsel in der Rechtspflege gab es eine erneute Beanstandung, die Satzung ist noch nicht genehmigt.  
Achim berichtet zum Stand des Aufbaus der Internetseite.

Zu 4. Roswitha präsentiert eine Foto-Dokumentation zu allen Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft Rehren A.R. in 2011, zur Teilnahme an Veranstaltungen von anderen Vereinen (Schwedenstaffel des Sportvereins) und zu Unterstützungsaktionen anderer Vereine an Projekten der Dorferneuerung (Landjugendaktion an der Röthekuhle).

Zu 5. Claudia berichtet zum Stand der Kasse.  
Die Kassenprüfer Ulrike Weiher und Lars Busch führten die Kassenprüfung durch und bescheinigen der Kassiererin eine korrekte und sorgfältige Buchführung.

Zu 6. Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes: dafür: 25, dagegen: 0, Enthaltung: 0  
Die Hauptversammlung aller Mitglieder der Dorfgemeinschaft Rehren entlastet hiermit den Vorstand.

Zu 7. Als Zeitpunkt zum Einzug der Mitgliederbeiträge wird jährlich der 01.06. vorgeschlagen. Abstimmung: dafür: 25, dagegen: 0, Enthaltung: 0  
Der Vorschlag wurde angenommen.

Diskutiert wird die Beitragsgestaltung von Jugendlichen nach Eintritt in die Volljährigkeit. Zur Abstimmung kommt folgender Vorschlag: Auszubildende, Schüler und Studenten ab 18 bleiben im Familienbeitrag bis zum Ende ihrer Ausbildung, bzw. bis zum 25sten Geburtstag. Dafür: 21, dagegen: 3, Enthaltungen: 0  
Der Vorschlag wurde angenommen.

Zu 8. Termine und Veranstaltungen 2012:

Bürgermeister Lehrke berichtet zum Projekt Schulhofgestaltung: Seitens der Gemeinde ist ein Planungsauftrag an das Planungsbüro Kirchner erteilt worden. Die Kosten für die Maßnahme werden ~320.000€ betragen; der voraussichtliche EU-Zuschuss wird ca. 120.000 € betragen. Der Plan kommt in 3 – 4 Wochen und soll innerhalb der Dorfgemeinschaft diskutiert werden, die Arbeitskreise sollen in die Entscheidung einbezogen werden. Die Gemeinde veröffentlicht die Planung.

Zum Stand der Förderung von privaten Projekten: Frau Reinhold begutachtet die privaten Projekte auf Förderungswürdigkeit. Zwar wurden offiziell noch keine Mittel für private Maßnahmen in Aussicht gestellt, aber es besteht die Möglichkeit, dass Rehren in diesem Jahr Mittel für private Maßnahmen bekommt. Wer eine Förderung für 2012 beantragen möchte, sollte zu Frau Reinhold Kontakt aufnehmen. Dies soll auch im Ort kommuniziert werden.

Projekt Storchennest: Monika Bock berichtet zum Stand. Als Standort ist ein Nest auf der Gemeindescheune geplant, hierfür muss ein Gerüst erstellt werden. Für die Genehmigung ist ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich, ein Antrag soll umgehend gestellt werden. Die Zustimmung des Pächters muss eingeholt werden. Der Vorstand stellt eine Spende der Volksbank von 350 € zur Verfügung. Für einen Arbeitskreis „Storchennest“ melden sich folgende Mitglieder:

Ulli Junk

Bernd Bock

Thomas Weiher

Martin/Susanne Hasse

Anja Weikert

Kalli Meyer

Faselabend: Die Dorfgemeinschaft richtet den Faselabend aus, er wird am 17. 02.2012 im Vereinsheim des Sportvereins stattfinden. Am vereinbarten Termin kann der Männergesangsverein nicht, wie geplant, das Rahmenprogramm gestalten, da eine andere terminliche Verpflichtung besteht. Ingrid nimmt mit dem Chor Kontakt auf, um zu klären, ob es eine Ersatzlösung gibt.

Posteraktion: Das Poster wird durch die Schaumburger Landschaft und die Gemeinde finanziert. Ingrid, Werner Tegtmeier und Otto Tatge haben bereits zahlreiche Bilder erstellt. Noch im Februar ist ein Treffen mit dem Experten Herrn Oelkers geplant.

Fotokurs: am 11.02. findet ein Fotokurs „Naturfotografie“ mit Herrn Kerber statt. Kalli Meyer informiert und nimmt noch Anmeldungen entgegen.

Erntefest 2012: Das diesjährige Erntefest fällt mit dem 725-jährigen Jubiläum der Gemeinde Rehren zusammen. Der Männergesangsverein Rehren wäre turnusgemäß als Ausrichter an der Reihe, hatte aber im Vorfeld in der letzten VGR-Sitzung erklärt, nur mit Unterstützung weiterer Vereine diese Aufgabe übernehmen zu können/wollen. Die Dorfgemeinschaft Rehren hat die Bereitschaft erklärt, die Gestaltung des Sonntagnachmittags zu übernehmen und zu einem späteren Zeitpunkt 2-3 Mitglieder für eine Thekenausgleichsmannschaft zu stellen. Für einen Arbeitskreis „Erntefest“ melden sich folgende Mitglieder:

Wolfgang Lehrke

Ulli Junk

Andrea Bröskamp

Stefan Kubsch

Martin/Susanne Hasse

Roswitha Nottorf

Ingrid Möller

Geplant ist außerdem eine Pflanzaktion mit „Samenbällen“, Ziel ist das Ausbringen von Saatgut zur Erweiterung der ökologischen Vielfalt von Flora und Fauna an ausgewählten, geeigneten Standorten. Diskutiert wurde Vereinbarkeit von ökologischen und landwirtschaftlichen Interessen.

Gartentag: Der Gartentag soll am 27. 10.2012 auf der Gemeindewiese vor der Gemeindescheune stattfinden und wird von der Naturschutzgruppe organisiert.

#### Zu 9. Verschiedenes:

Thomas Sperling schlägt vor, die Gestaltung des Eingangsbereichs in den Bünteweg (mit Parkplatz, Sitzgelegenheit, Beschilderung) in das Jahr 2012 vorzuziehen, da dieser Bereich sich nicht zuletzt durch die intensive Rinderbeweidung zunehmend unattraktiver darstellt.

Bürgermeister Wolfgang Lehrke weist darauf hin, dass die Maßnahme nicht in die Haushaltsplanung aufgenommen wurde. Es wird abgestimmt, ob das Projekt befürwortet wird: Dafür: 22, dagegen: 0, Enthaltungen: 1

Kalli Meyer berichtet zur Situation an der Ausgleichsfläche am Kanal, welche mit einer Benjeshecke bepflanzt ist. Auf dem Gelände wird zunehmend unerlaubt Heckenschnitt u.a. Gartenabfälle entsorgt. Die Kanalverwaltung würde das Gelände gern an eine interessierte Gemeinschaft verpachten, macht aber zur Auflage, dass das Gelände ökologisch korrekt gepflegt und Umweltschutzauflagen erfüllt werden. Kalli macht den Vorschlag, dass die Naturschutzgruppe die Pachtung übernimmt. Eine Entscheidung soll nach einer Besichtigung erfolgen.

Ende des offiziellen Sitzungsteils 23.07h.